

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 40 (1914)  
**Heft:** 11

**Illustration:** Militäraviatik  
**Autor:** Huber, Emil / Salander, Martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Militäraviatik

(Zeichnung von Emil Kuber; Text von Martin Salander)

Nun sind wir nächstens doch so weit,  
wie's wünschbar ist und nötig.  
Wir sind schon ziemlich lange Zeit,  
wenn auch bloß heimlich, tätig.

Es fehlt uns nur noch das System...  
Wir müssen bloß noch wählen;  
dann können wir uns außerdem  
auch praktisch fliegend quälen.

War auch ein bißchen lang die Frist;  
wir wählten gut und gründlich.  
Und überdies: Das Urteil ist  
jetzt zu erwarten — ständlich.

Und ist die Wahl einmal geschehn,  
gefillt der Bürger Sehnen,  
dann kann es an ein Fliegen gehn  
mit diesen Aeroplänen.

Sogar flog schon mancher Militär,  
wenn auch nicht nach Schablone  
und ohne Aeroplanus, sehr  
mit Schwung und gar nicht ohne.

